



Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Presseinformation 4/2015

Olbernhau, den 30. März 2015: Neufassung der Auszeichnung Tradition & Form – Aufruf zur Teilnahme 2015

Der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. hat in Abstimmung mit den weiteren Preisstiftern – dem Erzgebirgskreis, der Erzgebirgssparkasse und der Tageszeitung „Freie Presse“ – sowie den Jurymitgliedern die Vergabe der Auszeichnung Tradition & Form aufgrund der Erfahrungen aus der 20-jährigen Preisvergabe neu gefasst, um die Basis für eine erfolgreiche Fortführung der Auszeichnung zu schaffen.

- Die wesentlichste Neuerung ist die zweistufige Preisvergabe. In einer ersten Stufe erfolgt aus allen eingereichten Exponaten durch die Jury eine **Nominierung** für die Preisvergabe. Die zweite Stufe ist die eigentliche Preisvergabe, wobei jedes nominierte Exponat **individuell von jedem Jurymitglied unabhängig von den anderen Jurymitgliedern** bewertet wird. Die am besten bewerteten Exponate erhalten die maximal drei Hauptpreise.
- Neu ist auch die Möglichkeit der **direkten Bewerbung** von Herstellern für die Vergabe eines Preises für „**Hervorragende Traditionspflege**“ für Exponate, welche seit mindestens drei Jahrzehnten auf dem Markt für Erzgebirgische Volkskunst oder Erzgebirgisches Holzspielzeug präsent sind. Die Preisvergabe erfolgt in analoger Weise wie für die Hauptpreise.
- Eine weitere Neuerung ist die Möglichkeit der Vergabe eines **Nachwuchspreises** durch den Verband, welcher für junge Gestalter und Hersteller vorgesehen ist.
- Als neuer **Vorsitzender der Jury** wurde der stellvertretende Geschäftsführer des Verbandes und Leiter der Verbundausbildung Holzspielzeugmacher, **Reinhard Friedemann**, berufen.

Neben den maximal drei Hauptpreisen und den Preis für Hervorragende Traditionspflege, welche mit jeweils 1.000 € dotiert sind, und dem Nachwuchspreis soll wieder ein Publikumspreis durch die Leser der Tageszeitung Freie Presse sowie Preise des Landrats des Erzgebirgskreises und der Erzgebirgssparkasse vergeben werden. Die Antragsunterlagen einschließlich neue Auszeichnungssatzung können in der Geschäftsstelle des Verbandes in Olbernhau, Albertstr. 15, oder telefonisch unter 037360/72442 bzw. per Email unter verband@erzgebirge.org angefordert oder aus dem Internet unter <http://www.erzgebirge.org/traditionform.aspx> runtergeladen werden.

Für den Publikumspreis ist vorgesehen, dass die Fotos der eingereichten Exponate, nach der Nominierung durch die Jury, in der „Freien Presse“ sowie im Internet veröffentlicht werden. Dieser Preis ist unabhängig von den Hauptpreisen und soll wieder von den Lesern der Freien Presse vergeben werden.

Die Bewerbung um die Auszeichnung „Tradition und Form“ ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. gebunden. Voraussetzung ist die fristgemäße Abgabe bis **29. Mai 2015** von maximal zwei Erzeugnisse bzw. Erzeugnisgruppen aus dem Bereich Erzgebirgischer Volkskunst oder Erzgebirgischen Holzspielzeuges in Verbindung mit den vollständig ausgefüllten Anträgen in der Geschäftsstelle des Verbandes. Weiterhin ist ein druckfähiges, digitales und freigestelltes Foto der eingereichten Erzeugnisse mit abzugeben. Von Nichtverbandsmitgliedern ist außerdem mit der Einreichung eine Teilnahmegebühr von 100,- € (netto) zu entrichten.

Die für einen Hauptpreis eingereichten Exponate müssen in den letzten **zwei Jahren** neu- oder entscheidend weiterentwickelt worden sein und sich in **Serienproduktion** befinden!

Die Juryberatung, in der über die Nominierung entschieden und die Preisvergabe erfolgen wird, findet im Juni statt. Neben einer Bekanntgabe der Preisträger in der Freien Presse Ende Juli /Anfang August erfolgt auch wieder eine Veröffentlichung der ausgezeichneten Erzeugnisse in der Zeitschrift „Die Kunst zum Leben.“, welche im August erscheint.